

II. M. 175 000 in 350 Schuldverschreib. à M. 500; rückzahlbar zu pari. Noch in Umlauf Ende Juni 1914 M. 99 000.

III. M. 175 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig., rückzahlbar zu 101%, Stücke à M. 1000. Aufgelegt Sept. 1900. Noch in Umlauf ult. Sept. 1914: M. 130 000.

IV. M. 200 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1913, rückzahlbar zu 102% ab 1922.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., bis 10% vertragsm. u. sonst. Tant. an Vorst. u. Beamte. 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (inkl. einer festen Vergüt. von zus. M. 4000, welche in dividendenlosen Jahren entfällt), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Juni 1914: Aktiva: Grundstücke Zentrale 63 807, do. Unterstation 16 944, Gebäude Zentrale 335 885, do. Unterstation 43 194, Kraftstation 643 016, Betriebsanlage Unterstation 117 259, Bahnkörper 229 312, Stromzuführung Bahnanlage 56 278, do. Lichtverteilung 557 565, Wagen 120 424, Elektr.-Zähler 136 202, Hausanschlüsse 125 047, Netzerweiter. 21 241, Werkstätteneinricht. für Bahn u. Licht 20 801, eigene Installat. 14 522, Inventar 30 933, Bekleidung 126, Vorräte, Bahn u. Licht 30 897, Kaut. 17 014, Versich. 2159, Wertp. 10 443, Effekten 660 000, Debit. 229 930, Kassa 7987, Übergangskto 163 344, Vorräte 60 048. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. I 284 000, do. II 130 000, do. III 200 000, Anleihe II 99 000, R.-F. 116 908, Unterstütz.-F. 32 130 (Rüchl. 3000), Fahrmarken 2058, Oblig.-Zs. 12 015, Anleihe-Zs. 1147, unerhob. Div. 270, Einlösungskto 16 250, Rückstell. für Besitzwechselabgabe u. Talonsteuer 6678, Disp.-F. 117 810, Aktien-Amort.-F. 138 006, Abschreib. 894 900, Kredit. 488 244, Talonsteuer-Res. 1521, Div. 95 000, Tant. an A.-R. 8395, Grat. 8000, Vortrag 16 051. Sa. M. 3 714 387.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 195 457, Oblig.-Zs. 27 630, Anleihe-Zs. 4640, Aktien-Amort.-F. 18 582, Oblig.-Einlös.-Kto 16 250, z. Abschreib.-F. 30 917, Gewinn 177 968. — Kredit: Vortrag 7810, Einnahmen aus Bahn-, Licht- u. Kraftbetrieb, Installat., Zs. u. diverse Einnahmen 463 635. Sa. M. 471 446.

Dividenden: 1894/95—1895/96: 0, 0% (Baujahre); 1896/97—1913/14: 1, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, 7, 7, $7\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$, 9, $9\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktor: Herm. Zetzsche.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Alwin Geyer, Stellv. Arno Kersten, Dr. Rich. Schmidt, Hofbuchhändler Karl Bonde, Altenburg; Bank-Dir. Ernst Petersen, Leipzig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig u. Altenburg; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Elektrische Bahn Altona-Blankenese A.-G., Sitz in Altona.

Gegründet: 16./6. 1900; eingetr. 26./6. 1900. Sitz urspr. in Cöln, 1901 nach Altona verlegt.

Zweck: Erwerb und Betrieb elektr. Anlagen jeder Art, insbes. der elektr. Bahn Altona-Blankenese. Die Ges. hat von der A.-G. für elektr. Anlagen in Cöln die dem Ing. Aug. Beringer in Charlottenburg erteilte Konz. einer Strassenbahnlinie von 14,6 km Länge, durch welche Blankenese und einige benachbarte Orte an das Altona-Hamburger Strassenbahnnetz angeschlossen werden, erworben. Diese Konz. ist 1897 auf 40 Jahre erteilt u. für die vertragl. Linien ausschliesslich. Die Inbetriebnahme fand Mitte Aug. 1899 statt. Der Verlust erhöhte sich 1909/10 von M. 305 860 auf M. 384 607, 1910/11 auf M. 493 134 u. 1911/12 auf M. 592 301. Bei der Übernahme durch das Elektrizitätswerk Unterelbe im J. 1912 ist eine Neuordnung der Ges. vorgenommen worden, so dass der alte Verlustvortrag durch Inanspruchnahme des Rückstell.-Kto getilgt u. aus der Bilanz verschwunden ist. Der neue Verlust per 31./3. 1913 betrug M. 28 655, welcher sich per 31./3. 1914 auf M. 58 141 erhöhte.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Sämtliche Aktien gingen Anfang 1912 aus dem Besitz der Helios-Elekt.-Ges. in Liqu. in Cöln in den Besitz der Elektrizitätswerk Unterelbe Akt.-Ges. in Altona über.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1912 vom 1./6.—31./5.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. bes. Abschreib. u. Rücklagen, Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Elektrizitätswerk u. Strassenbahn 2 037 127, Leitungsnetze (Erweiter.) 9331, Kaut. 14 374, Kassa 1022, Bankguth. 3663, Debit. 12 642, Dienstkautionendepot 4150, Betriebs-, Res.-Material u. Vorräte 29 026, Versich. 1937, Installat.-Material. 15 951, Verlust 58 141. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 5370, Amort.-F. 313 846, Ern.-F. 62 090, Unterstütz.-F. 100, Kredit. a) Elektr.-Werk Unterelbe A.-G. 572 019, b) verschiedene 29 480, Dienstkaut. 4150, Abschreib. auf Leitungsnetzerweiter. 309. Sa. M. 2 187 367.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 28 655, Handl.- u. Strassenbahn-Unk. 25 846, Versich. 1164, Steuern 422, Abgaben 11 767, Betriebs-Unk. 94 735, Betriebsmaterial. 27 857, Strombezug 106 232, Reparatur. 48 343, Zs. 19 860, Abschreib. 233. — Kredit: Stromeinnahme u. Messermiete 123 657, Fahreinnahme 173 235, verschiedene Einnahmen 10 085, Verlust 58 141. Sa. M. 365 119.

Dividenden 1900/1901—1913/14: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% .

Direktion: W. von Gerstein, Senator Hampe.

Prokurist: Otto Raedsch.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgermeister B. Schnackenburg, Altona; Stellv. Dir. A. Hempel, Berlin; Stadtverordneter G. Moser, Dir. Dr. Waldmann, Senator F. Marlow, Altona.